



BURG BIEBERSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Oberbergischer Kreis](#) | [Bieberstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Kleine Burganlage mit wenig Resten am Berghang gelegen.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 50°55'59.7"N 7°36'46.4"E
Höhe: ca. 225 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Bieberstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Autobahn A4 über die Ausfahrt 26 Reichshof verlassen und der Bundesstraße 256 Richtung Süden folgen. Nach der Überquerung des Stausees die Bundesstraße verlassen und auf die L336 Richtung Oberwiehl fahren. Nach ca 800 m befindet sich die Burg auf der rechten Seite oberhalb eines Wohnhauses.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Wissen. Von dort mit dem Bus 265 zum Busbahnhof Morsbach. Da weiter mit dem Bus 304 nach Remperg.



Wanderung zur Burg

Beim Verlassen der Bundesstraße am Kreisverkehr befindet sich ein Parkplatz. Gegenüber der Landstraße beginnt ein Waldweg. Von hier sind es je nach Wahl des Weges ca 1-2 km zur Burg.



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich.



Eintrittspreise

Kostenlos.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Beschränkung.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Nicht zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1341	Bieberstein wird erstmals genannt in einem Ehevertrag zwischen Agnes von Löwenburg und Ludwig von Bieberstein.
1342	die Burg wird den Grafen von Sayn als Lehen gegeben.
1426	Konrad von Bieberstein versetzte die Hälfte der Burg an die Stael von Holstein.
1434	Möglicherweise wird die Burg vom Kölner Erzbischof Dietrich von Moers eingenommen und zerstört. Quellenlage nicht ausreichend.
2. Hälfte 15. Jh.	Die Familie von Bieberstein erlischt, die Burg geht an die Familie von Karthausen.
1490	Albrecht von Karthausen wird mit Burg Bieberstein belehnt.
1571	Jost Lixfeld, Schwiegersohn Gerlachs von Karthausen, erhält die Burg
1676	Die Familie Lixfeld veräußert Bieberstein für 2375 Reichstaler an Graf Wilhelm Friedrich von Sayn-Wittgenstein.
Ab 1702	Die Burg dient einem bäuerlichen Pächter als Wohnsitz.
Mitte des 19. Jh.	Bieberstein wird als Wohnsitz aufgegeben und beginnt zu verfallen.
1980	Eintragung in die Denkmalliste

Quelle: Datenbank des Europäischen Burgeninstitut der Deutschen Burgenvereinigung 'EBIDAT' (siehe Weblinks)

Literatur

Alfred Lauer - Bergische Burgen und Schlösser. | Remscheid 1998

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Bieberstein in der 'EBIDAT'-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.01.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 11.06.2015 [JB]